

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/059(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 21.03.2007	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	19:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2007 und wenn vorliegend vom 07.03.2007

- 6 Beschlussvorlagen und Informationen**
- 6.1 "Aufbruch in die Gotik. Eine Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Magdeburg aus Anlass des 800. Domjubiläums" im Jahre 2009
Vorlage: DS0507/06
BE: FB 41; 18:20 Uhr
- 6.2 Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und des Finanzausgleichsgesetzes
Vorlage: I0042/07
BE: Amt 50; 18:35 Uhr
- 6.3 Haushalt 2007
BE: FB 02; 18:45 Uhr

- 7 Anträge und Stellungnahmen**
- 7.1 (Öffentliche) Toilette für den Spielplatz Hegelstraße
Vorlage: A0185/06
- 7.1.1 (Öffentliche) Toilette für den Spielplatz Hegelstraße
Vorlage: S0260/06
BE: EB SAB; 19:10 Uhr
- 7.2 Gehwege im Stadtgebiet Neu-Reform
Vorlage: A0215/06
- 7.2.1 Gehwege im Stadtgebiet Neu-Reform
Vorlage: S0014/07
BE: Amt 66; 19:15 Uhr
- 7.3 Verfahren zur Bürgerbeteiligung am Haushalt
Vorlage: A0001/07
- 7.3.1 Verfahren zur Bürgerbeteiligung am Haushalt
Vorlage: S0018/07
BE: FB 02; 19:25 Uhr
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Holger Franke

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Hilmar Schoenberner

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Alfred Westphal

Stadträtin Beate Wübbenhorst

Schriftführer

Frau Michaela Paetsch

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadträte anwesend.

Herr Bromberg eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung lag den Stadträten rechtzeitig vor.

Herr Bromberg informiert darüber, dass die Tagesordnungspunkte 2 und 3 getauscht werden, da Herr Ehrhardt aufgrund anderer Termine erst um 17:30 Uhr erscheinen kann.

Da der StBV in seiner Sitzung am 08.02.2007 beschlossen hat, dass der Antrag A0185/06 zurückgestellt wird, bis die Gespräche und Ergebnisse mit der IG Innenstadt vorliegen, wird die Beratung im Finanz- und Grundstücksausschuss zum Tagesordnungspunkt 7.1 ebenfalls vertagt.

Des Weiteren informiert **Herr Stern** darüber, dass der Antrag A0215/06 im StBV am 08.03.2007 vom Einbringer zurückgezogen wurde, da dieser dahingehend geändert werden soll, dass das gesamte Stadtgebiet bei der Konzepterstellung berücksichtigt wird. Die Beratung im Finanz- und Grundstücksausschuss zum Tagesordnungspunkt 7.2 wird somit vertagt.

Der geänderten Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2007 und wenn vorliegend vom 07.03.2007

Auf Bitte von **Herrn Schindehütte** wird die Niederschrift vom 07.03.2007 bis zur nächsten Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses zurückgestellt, da diese nicht rechtzeitig genug vorlag.

Die Niederschrift vom 21. 02. 2007 wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

6. Beschlussvorlagen und Informationen

- 6.1. "Aufbruch in die Gotik. Eine Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Magdeburg aus Anlass des 800. Domjubiläums" im Jahre 2009
Vorlage: DS0507/06

Frau Meinecke informiert darüber, dass die Drucksache vom Kulturausschuss einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen wurde.

Anschließend gibt **Herr Korb** eine kurze Einführung in die Drucksache und erläutert, dass für die Durchführung der Ausstellung 1,2 Mio. EUR geplant sind, von denen jeweils 60.000 EUR

vom Land und von der Stadt bereitgestellt werden sollen. Des Weiteren führt er aus, dass für die Umsetzung der Ausstellung zwei zusätzliche wissenschaftliche Mitarbeiter und eine Sachbearbeiterstelle erforderlich sind. Im Übrigen seien die kalkulierten Kosten nicht weiter nach unten korrigierbar.

Herr Westphal fragt nach, was passiert, wenn die zugesagten Landesmittel in diesem Jahr bereits ausgegeben werden, die städtischen Mittel für die Umsetzung der Ausstellung im nächsten Jahr allerdings nicht bereitgestellt werden können.

Herr Zimmermann erläutert, dass der Fördermittelvertrag mit dem Land nur dann zustande kommt, wenn die städtische Gegenfinanzierung gesichert ist. Der Fördermittelvertrag mit dem Land gilt dann als rechtliche Verpflichtung.

Herr Westphal bittet um Auskunft, ob nach einem Beschluss des Stadtrates zu dieser Drucksache im Haushaltsplan 2008 eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt wird.

Herr Zimmermann erklärt, dass eine Verpflichtungsermächtigung nur im Vermögenshaushalt zulässig ist. In diesem Fall müsste man die entsprechende Summe im Verwaltungshaushalt verankern.

Herr Schindehütte ist der Auffassung, dass man diese Drucksache nur gemeinsam mit der Drucksache zu den Haushaltskonsolidierungsvorschlägen behandeln kann. Aus diesem Grund spricht er sich gegen eine Zustimmung zu dieser Drucksache zum jetzigen Zeitpunkt aus.

Herr Zimmermann erläutert in diesem Zusammenhang nochmals, dass nach einem Beschluss weiterer Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, der einen Haushaltsausgleich im Jahr 2015 sichert, die Realisierung dieser Ausstellung vom Landesverwaltungsamt nicht untersagt werden kann. Sollte allerdings die Haushaltskonsolidierung eine Aufnahme des Projektes in die mittelfristige Finanzplanung nicht zulassen, müssen alternative Finanzierungen geprüft werden.

Herr Dr. Hasse ergänzt zu den bisherigen Ausführungen, dass für die Realisierung der Ausstellung ein gewisser wissenschaftlicher Vorlauf erforderlich ist.

Herr Westphal ist der Auffassung, dass die Drucksache heute im Finanz- und Grundstücksausschuss behandelt werden kann. Im Stadtrat sollte diese aber erst gemeinsam mit der Haushaltskonsolidierungs-Drucksache beschlossen werden. Aus diesem Grund stellt er folgenden Änderungsantrag:

Bei entsprechender Beschlussempfehlung des Finanz- und Grundstücksausschusses zur Drucksache ist eine Behandlung im Stadtrat erst vorzunehmen, wenn die Drucksache zur Haushaltskonsolidierung auf der Tagesordnung steht.

Herr Bromberg stellt den Änderungsantrag von Herrn Westphal zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag wird mit 3 – 5 – 0 abgelehnt.

Anschließend stellt er die Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 4 – 2 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 6.2. Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und des Finanzausgleichsgesetzes
Vorlage: I0042/07
-

Herr Franke verlässt die Sitzung um 19:25 Uhr.

Herr Villard erläutert, dass es aufgrund der Gesetzesänderung keine bundeseinheitliche Regelung mehr für die Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung im SGB II gibt. Dies führt dazu, dass der Landeshauptstadt Magdeburg 451.000 EUR weniger Einnahmen vom Bund gewährt werden.

Herr Bromberg fragt nach, welche Gründe dazu geführt haben, dass der Bund diese bundeseinheitliche Regelung zugunsten der Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz aufgehoben hat. Im Übrigen möchte er wissen, ob die Landeshauptstadt Magdeburg im Gegenzug ihren Anteil an den Kosten der Unterkunft ebenfalls reduzieren kann.

Herr Villard erklärt, dass er zu den Gründen, die zu dieser Entscheidung des Bundes geführt haben, keine plausible Begründung abgeben kann. Eine Kompensation des Einnahmeverlustes ist schwierig, da man per Gesetz verpflichtet ist, die Kosten der Unterkunft zu übernehmen.

Auf Nachfrage von **Herrn Westphal** führt **Herr Villard** aus, dass das Ausgabe-Ist im Haushaltsjahr 2006 rund 74,49 Mio. EUR und das Einnahme-Ist rund 21,62 Mio. EUR betragen hat. Im Haushaltsplan 2007 sind 75,26 Mio. EUR an Ausgaben und 33,52 Mio. EUR an Einnahmen eingeplant gewesen.

Die Information wird von den Stadträten zur Kenntnis genommen.

- 6.3. Haushalt 2007
-

Nach kurzer Diskussion kommen die Stadträte überein, dass zu diesem Tagesordnungspunkt zur heutigen Sitzung kein Gesprächsbedarf besteht. Die Stadträte wollen sich dazu erst interfraktionell abstimmen.

7. Anträge und Stellungnahmen

- 7.1. (Öffentliche) Toilette für den Spielplatz Hegelstraße
Vorlage: A0185/06
7.1.1. (Öffentliche) Toilette für den Spielplatz Hegelstraße
Vorlage: S0260/06
-

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

- 7.2. Gehwege im Stadtgebiet Neu-Reform
Vorlage: A0215/06
7.2.1. Gehwege im Stadtgebiet Neu-Reform
Vorlage: S0014/07
-

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

- 7.3. Verfahren zur Bürgerbeteiligung am Haushalt
Vorlage: A0001/07
- 7.3.1. Verfahren zur Bürgerbeteiligung am Haushalt
Vorlage: S0018/07
-

Herr Westphal bringt seinen Antrag nochmals umfassend ein.

Herr Schindehütte spricht sich gegen diesen Antrag aus, da die Resonanz der Bürgerbeteiligung im Jahr 2006 gezeigt hat, dass diese ohnehin nicht so funktioniert, wie sich die Stadträte das vorgestellt haben. Im Übrigen geht er nicht davon aus, dass man den Bürgern das schwer verständliche kommunale Haushaltsrecht nahe bringen kann. Für die Verwaltung würde dies also nur mehr Arbeit bedeuten, ohne dass mit brauchbaren Vorschlägen gerechnet werden kann.

Auch **Herr Meinecke** ist der Auffassung, dass die Bürger das kommunale Haushaltsrecht mit seinen komplizierten Abläufen und Auswirkungen kaum verstehen werden.

Herr Westphal vertritt den Standpunkt, dass die Verwaltung den Bürgern das notwendige Wissen dazu in einer Broschüre oder ähnlichen Unterlagen so verständlich aufbereiten muss, dass diese das Wirken des kommunalen Haushaltsrecht verstehen.

Herr Bromberg merkt an, dass ein Bürgerbeteiligungsverfahren entsprechend den Empfehlungen der Bundeszentrale für politische Bildung in seiner Vorbereitung und Durchführung sehr zeit- und arbeitsaufwändig ist. Aus diesem Grund spricht er sich eher dafür aus, dass die Stadträte die Bürger bei ihren Vorort-Gesprächen einbeziehen sollten.

Anschließend stellt er den Antrag und die Stellungnahme zur Abstimmung.

Der Antrag A0001/07 wird dem Stadtrat mit 3 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0018/07 wird zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes
-

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hans-Dieter Bromberg
Vorsitzende/r

Michaela Paetsch
Schriftführer/in